

Das ist das Sein!

Der Morgen graut
wie eine Braut
aus Stahlbeton und Eis!
Da kommt etwas
von dem noch
niemand weiß...

Noch ist's nicht laut,
wirkt wie vertraut –
dann wird es heiß!
Am Himmel, blass,
erscheint ein Loch.
Es fordert seinen Preis.

Ein neuer Tag erbricht
ungebrauchtes Licht
auf Ängste, oder / und
zeigt sich fremd.
Was bleibt uns treu?
Wie ist der Fund?

Du kennst ihn nicht,
nicht sein Gewicht...
In seinem Grund
steht schon, im Hemd,
das Schicksal, neu!
Bist du gesund?

Die Lügenwelt
ist vorbestellt!
Sie macht dich klein...
und groß das Staunen.
Gefahren drohen!
Nimmst du sie an?
Trägst du die Pein?

Wer ist ein Held –
auf sich gestellt?
Durch Mark und Bein
geh'n jene Launen

der stets nur Frohen,
in ihrem Wahn!
Das ist das Sein...

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)